

# LITERATUR SALON

Greifswald e.V.

## Aktuelle Verkaufsausstellung

### “Kleine Galerie des Literatursalons”

in den Kundenräumen der **Gasversorgung Vorpommern GmbH**, Am Koppelberg 15

**Jutta Wendland** aus Pasewalk präsentiert ihre Verkaufsausstellung

„**Stimmungsvolle Landschaften**“ in M-V. Zu sehen sind ausdrucksstarke Bilder in Acryl und Aquarelle.

Diese Bilder können Montag - Donnerstag von 7.00 -15.30 Uhr und Freitag bis 12 Uhr betrachtet und käuflich erworben werden.

## Ständiger Verkauf

von **Büchern, Bildern und Keramiken**

Dazu alle Anfragen im Literatursalon, Ernst-Thälmann-Ring 66; (Tel.: 817710 oder 812910)

### Sprechzeiten :

**Dienstag** von 10 - 18 Uhr

**Donnerstag** von 10 - 13 Uhr

und nach Vereinbarung

im **Ernst-Thälmann-Ring 66**

# LITERATUR SALON

Greifswald e.V.



Vereinsvorsitzende: Dipl.-Kult. Karin Langer

E-Mail: [karinlanger@literatur-salon.de](mailto:karinlanger@literatur-salon.de)

Telefon: (0 38 34) 81 29 10

Ernst-Thälmann-Ring 66, 17491 Greifswald

Sekretariat Tel.: (0 38 34) 81 77 10

Fax: (0 38 34) 81 66 88

E-Mail: [kontakt@literatur-salon.de](mailto:kontakt@literatur-salon.de)

Internet: [www.literatur-salon.de](http://www.literatur-salon.de)



**Veranstaltungsort: Schwalbe, Maxim-Gorki-Str. 1 (Schönwalde II)**

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung

Universitäts- und Hansestadt



**Blumen Bruse  
Greifswald**

Eisenpark  
E.-Thälmann-Ring 4c

# LITERATUR SALON

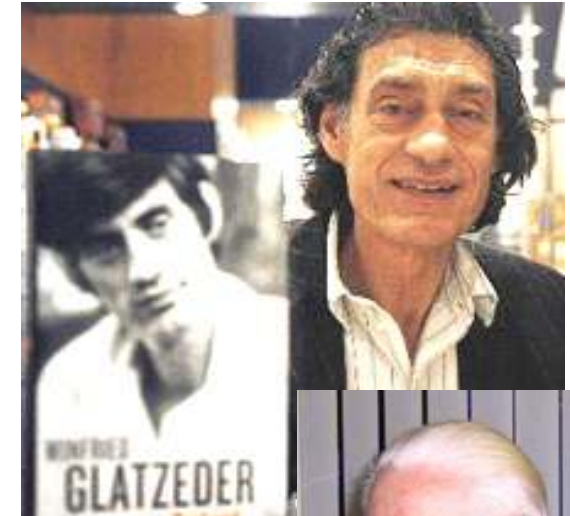
Greifswald e.V.

Ernst-Thälmann-Ring 66

# September 2012

## -20 Jahre Literatursalon- 1992 - 2012

Lesungen



Klaviermusik



Rheinsberg



Rhin-Passage



Storchennest

Diese Veranstaltungen des Literatursalons finden in der **Schwalbe** (Begegnungszentrum in Greifswald-Schönwalde II) in der Maxim-Gorki-Straße 1 statt.

**Mi. 5. September, 8 Uhr, Ärztehaus  
LiteraTOUR 61: Tagesfahrt nach Rheinsberg  
„Wo der *junge* Alte Fritz residierte“**

Zum Tagesablauf:

**8.00 Uhr:** Abfahrt vom Literatursalon, Ernst-Thälmann-Ring 66 nach Rheinsberg

**10.00 Uhr:** Besuch Schloss Rheinsberg - Musterbeispiel des sogenannten Friderizianischen Rokos und Vorbild für das spätere „Schloss Sanssouci“. Als Kronprinz verbrachte Friedrich der II. (1712 - 1786) die glücklichsten Jahre seines Lebens von 1736 - 1740 in Rheinsberg.

**10.10 Uhr:** Schlossführung und Besuch der Ausstellung „Friedrich ohne Ende - Friedrichrezeption in Rheinsberg“ im Kurt-Tucholsky-Literaturmuseum

**12.30 Uhr:** Mittagessen: natürlich im Hotel und Restaurant „Zum Jungen Fritz“

**13.30 Uhr:** Freie Auswahl: Besuch des Carstens-Keramik-Hauses (früher Rheinsberg-Keramik), der Rhin-Passage - Keramik-Meile - oder der St. Laurentius-Kirche ...

**15.00 Uhr:** Rückfahrt von Rheinsberg

**16.15 Uhr:** Kaffeezeit im legendären „Storchennest“ in Altentreptow (Geheimtipp für tolle Torten, Kuchenauswahl und Brotsorten für zu Hause). Anschließend Rückfahrt nach Greifswald. Die Fahrt kostet 45 € (inkl. Mittagessen und alle Eintritte). Anmeldung und Bezahlung über 03834 817710 im Literatursalon Ernst-Thälmann-Ring 66.

Alle Reiseteilnehmer treffen sich am 5. September 2012, 8.00 Uhr im Literatursalon.

**Vorschau:** Am 17.10.2012 ist eine Tagesfahrt nach Potsdam geplant, zur großen Ausstellung über den Alten Fritz „**Friederisiko**“.

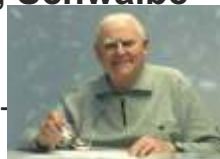
## Klaviermusik in der Schwalbe:

**Do. 6. / 13. / 20. / 27. September**

An diesen Donnerstagen von **15 bis 17 Uhr** erklingt für Sie Klaviermusik (Improvisationen) zur Unterhaltung und zum Entspannen mit **Barbara Ullrich**. Auf Wunsch bei Kaffee, hausgebackenem Kuchen und Getränken Ihrer Wahl.

**Di. 18. September, 15 Uhr, Schwalbe**

**Lesung: Dr. Kurt Wulf** liest „**Hochdeutsches und Plattdeutsches**“ aus seiner Schreibwerkstatt. Dabei stellt er auch sein 2011erschiedenes Buch „**Över disse Brügg kannst du gahn**“ vor.



Dr. Kurt Wulf kann man getrost als Greifswalder Urgestein bezeichnen. Er ist in Greifswald geboren und hat sich viele Jahre durch seine Kulturarbeit im Kulturbund der DDR sehr verdient gemacht. Er ist Gründungsmitglied des Literatursalon Greifswald e.V.

Wer sich in der plattdeutschen Sprache auskennt, schätzt seine Kolumnen in unseren Zeitungen. Seit fast 20 Jahren schreibt er in der Ostsee-Zeitung auf der Lokalseite „**Uns plattdütsch Eck**“ und im Ostsee-Anzeiger immerhin schon seit 10 Jahren „**Up't Kuurn nahmen**“. Sein Lebenslauf in Versform kurz zusammengefasst:

In die Schaul heff ik dat Schrieben liehrt, as Liehrer dei Schäuler dat Schrieben liehrt, an dei Universität dei Studenten dat Liehren liehrt, in'n Öller upschräben, wat dat Läben liehrt. In seiner Lesung bekommen wir eine Auswahl aus seinem neuen Buch, aus seinen anderen Büchern und aus verschiedenen Veröffentlichungen in Hoch- und Plattdeutsch zu hören. Diese Veranstaltung findet im Raum „Stadtteil-Treff“ statt.



Buchverkauf

**Mi. 26. September, 19 Uhr, Schwalbe**

**Lesung:** Der vom Film, Fernsehen und der Bühne sehr bekannte und präzente Schauspieler **Winfried Glatzeder** hat 2008 eine Autobiographie geschrieben, „**Paul und ich**“, die in Zusammenarbeit mit der Autorin Manuela Runge entstanden ist.



1945 in Zoppot (heute Polen) geboren, erlebte er seine Nachkriegs-kindheit im Ostsektor Berlins. Nach einer Ausbildung zum Maschinenbauer wechselte er zum Schauspielstudium an die Deutsche Hochschule für Filmkunst in Potsdam-Babelsberg.

Am Anfang seiner Karriere standen Filme wie „Zeit der Störche“ und „Der Mann der nach der Oma kam“. 1973 gelingt ihm an der Seite von Angelika Domröse der Durchbruch mit „Die Legende von Paul und Paula“, der DEFA-Film, der Kultstatus erreichte.

Zwischenzeitliche Schwierigkeiten mit der Staatsführung (mehrere Ausreisearträge) führten 1982 zur Ausbürgerung aus der DDR, er zieht mit seiner Familie nach West-Berlin. Es folgen Krisen, die sich in Alkoholproblemen und kreativer Erschöpfung niederschlagen. Diese überwindet er und erkämpft sich erneut die Anerkennung als Schauspieler.

Seine Mitwirkung in über 100 Kino- und Fernsehfilmen und seine engagierte Bühnenpräsenz, machen ihn zu einem anerkannten und beliebten Mimen und Charakterdarsteller, der bis heute in diesem Metier gefragt ist. Wilfried Glatzeder erzählt nicht nur über Bühne, Film und Fernsehen, er berichtet über sein gesamtes Leben.

Für die älteren Jahrgänge werden sicher Erinnerungen wach, die hoffentlich dazu führen, mit ihm in's Gespräch zu kommen.

Buchverkauf